

Jungfrau, unbefleckt empfangen

T. und M.: aus "Engelsharfe", Passau 1866

Jung - frau, un - be-fleckt emp - fan-gen, fern von je - der A-dams-schuld, uns - re Lie - be und Ver - lan-gen, schenk' uns, Mut - ter, dei - ne Huld! Sieh, vor dei - nem Gna - den-thro-ne fle - hen wir zu dei - nem Soh-ne, heh - re Him - mels - kö - ni - gin, von der Schöp-fung An - be - ginn.

2. Gieße, Holde, deinen Segen, der vom Höchsten auf dich fließt, auf uns, deiner Liebe wegen, weil du uns're Mutter bist; sieh, wir sind ja Adamskinder, staubgebor'ne arme Sünder; doch, o Jungfrau makelrein, du willst uns're Mutter sein.
3. Reinst, du bist voll der Würde, ausgeschmückt durch Gottes Hand, nimm von uns die Sündenbürde, die du, Heil'ge, nie gekannt! Denn dich hat, o Bundeslade, Gott erfüllt mit seiner Gnade, nimm von uns die Sündenlast, die du nie getragen hast.
4. Heil'ge Jungfrau, voll der Gnade, die nur einzig dir gebührt, leite uns auf jenem Pfade, der zu Gott uns sicher führt. Du, o einzig Auserwählte, Makellose, Gottvermählte! Bleib' uns Mutter jederzeit, nun und durch die Ewigkeit.